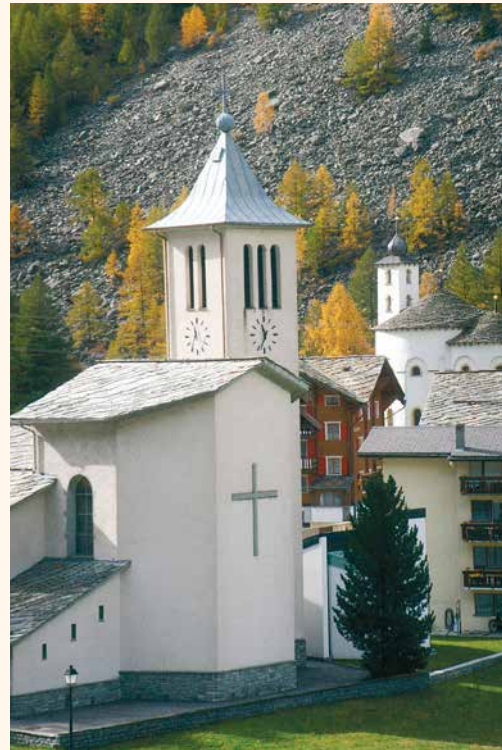


Pfarrblatt Januar 2023



Seelsorge region Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund



Glaubensabende mit H.H. Pfarrer Paul Martone

An drei hintereinander folgenden Abenden (Montag bis Mittwoch, 7. bis 9. November) waren die Pfarreiangehörigen der vier Saaser Pfarreien zu Glaubensabenden in die Pfarrkirche von Saas-Grund eingeladen. Erfreulichweise nahmen jeden Abend zwischen 80 und 120 Personen teil.

Zunächst bestand ab 18.00 Uhr die Möglichkeit, im «Zimmer der Barmherzigkeit» das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Anschliessend feierten die beiden Talpriester mit Pfarrer Paul Martone die heilige Messe, welche am Montag gesänglich von einem Frauenquintett, das sich spontan gemeldet hatte, mitgestaltet wurde – begleitet an der Orgel von Regula Zurbriggen. Am Dienstag übernahmen Christine

Anthamatten und am Mittwoch Viktoriya Manser das Orgelspiel. All diesen Frauen vielen herzlichen Dank für ihre wertvolle Unterstützung! Pfarrer Paul Martone hielt jeweils eine kurze Predigt, mit der er uns ermunterte, unseren Glauben im alltäglichen Leben «ins Spiel zu bringen», das heisst ihn mit Begeisterung vor den Menschen zu bezeugen.

Nach dem Gottesdienst dislozierten wir ins Mehrzweckgebäude, wo Pfarrer Paul Martone jeweils einen gut halbstündigen interessanten Glaubensimpuls gab, gepaart mit heiteren und humorvollen Rosinen, so dass man ihm gerne und leicht zuhörte. Gab's anschliessend am Montag ein vertiefendes Glaubensgespräch in Gruppen, so stand am letzten Abend ein Apéro auf dem Programm, welches der Pfarreirat von Grund organisierte.

Ja, es tat wirklich gut, wieder einmal über den Glauben zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen! Diese drei Glaubensabende sind für alle Teilnehmenden eine Glaubensermutigung und Glaubensstärkung, so dass wir frohen Herzens unseren Glaubensweg im alltäglichen Leben fortsetzen werden. Dem Referenten, allen Mitwirkenden und Teilnehmenden sprechen wir ein grosses VERGELT'S GOTT aus!



St. Martinsfeier der Talgemeinden

Viele leuchtende Kinderaugen begegneten uns am Abend des 10. Novembers, am Vorabend des Festtages des hl. Bischofs Martin von Tours (F). Die Kindergärtner der drei Talgemeinden Almagell, Balen und Grund versammelten sich zu einer schönen Feier mit einem Kinderspiel in der Pfarrkirche von Saas-Grund. Wir erinnerten uns an die gelebte Nächstenliebe, die Martin gegenüber einem frierenden Bettler am Stadttor von Amiens eins zu eins umsetzte. Der liebe Gott möge uns helfen, dass wir auf die Fürsprache des hl. Martin in unserem Alltag ähnlich handeln: ein weites, grosszügiges und verständnisvolles Herz füreinander haben, besonders für die «Frierenden» unserer Zeit!

Nach der Andacht machten sich die Kinder mit ihren wunderschönen Laternen, begleitet von ihren Eltern und Angehörigen, auf den Weg durchs Dorf, um den Menschen Licht, Wärme und Geborgenheit zu schenken. Den Abschluss fand die St. Martinsfeier bei Tee und Kuchen im Mehrzweckgebäude. Schön, dass so viele so froh mitgemacht haben! Herzlichen Dank an alle!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2023



1. So. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
Balen: 10.30 Hochamt
Grund: 17.00 Hochamt
Opfer: Belange der Pfarrei

3. Di. Heiligster Namen Jesu
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Hl. Messe
4. Mi. Hl. Angela von Foligno
Grund: 09.00 Hl. Messe
(Live-Übertragung Radio Maria)
5. Do. Hl. Johannes Nepomuk Neumann
Heim: 10.30 Hl. Messe
Grund: 19.00 Anbetungsstunde
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
Grund: 08.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen: 1. Hermann Andenmatten 2. Rosalina Bumann-Ruppen 3. Hermina und Theodor Zurbruggen-Zurbruggen 4. Anita Zurbruggen-Burgener 5. Quirinus Burgener-Anthamatten; Gedächtnis: 1. Wohltäter unserer Pfarrkirche

09.00 Krankenkommunion

15.00 Sternsingen für das päpstliche Hilfswerk «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit»



Balen: 19.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen: 1. Pius Burgener 2. Peter Furrer 3. Pia und Emil Kalbermatten-Kalbermatten 4. Sigismund Burgener-Zurbruggen 5. Familie Alfred, Maria und Amalia Burgener 6. Walter Burgener 7. Pia Burgener-Zurbruggen 8. Silvia Zurbruggen-Burgener; Gedächtnis: 1. Simon Burgener-Ruppen 2. Herbert Imbach-Burgener 3. Xaveria Burgener-Ruppen 4. René Grünwald 5. Philemon Kalbermatten-Burgener 6. Siegfried und Monika Burgener-Venet

Beichtgelegenheit

7. Sa. Hl. Valentin, hl. Raimund von Peñafort
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse: 1. Walter Burgener-Anthamatten 2. Antonia Burgener; Gedächtnis: 1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten

8. So. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE – DREIKÖNIGSFEST

Grund: 09.00 Hochamt
Balen: 10.30 Hochamt
13.30 Sternsingen für das päpstliche Hilfswerk «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit»



Opfer: Inländische Mission

9. Mo. FEST DER TAUFTE DES HERRN
Ende der Weihnachtszeit und Beginn der Zeit im Jahreskreis Schulbeginn

10. Di. Hl. Gregor X.
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Vereinsmesse FMG:
 1. Ernestine und Oskar Burgener-Burgen-
 2. Frieda Burgener-Treyer 3. Albertina
 und Hermann Burgener-Anthamatten
 4. Mathilda und Oswald Zurbriggen-
 Anthamatten 5. Leon, Germaine und Ri-
 chard Wurtz 6. Berta und Alfred Venetz-
 Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Simon und
 Ida Burgener-Ruppen
11. Mi. Hl. Paulinus II. von Aquileja
Grund: 09.00 Stiftmesse:
 1. Klaudina Ruppen
12. Do. Hl. Bernhard von Corleone
Heim: 10.30 Wortgottesfeier
Grund: 19.00 Gebetsstunde
Balen: 09.00 Krankenkommunion
 Messfeier entfällt!
13. Fr. Hl. Hilarius
Grund: Messfeier entfällt!
14. Sa. Marien-Samstag
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse: 1. Agnes
 und Josef Ruppen-Zurbriggen 2. Wilhel-
 mina und Joachim Ruppen-Zurbriggen
 3. Marie-Claire Ruppen 4. Edelbert Rup-
 pen-Venet; Gedächtnis: verstorbene Mit-
 glieder des Trachtenvereins
 20.00 GV Trachtenverein
18. Mi. Hl. Margarete von Ungarn
Grund: 09.00 Stiftmesse: 1. Agnes und
 Alois Bilgischer-Burgener
 19.00 Winteranlass FMG
19. Do. Agritius von Trier
Balen: 08.15 Schulmesse
Heim: 10.30 Wortgottesfeier
Grund: 19.00 Regionaler Gebetsabend
NEU in der Kapelle des Altersheims
20. Fr. Hl. Fabian, Hl. Sebastian
Grund: 08.00 Schulmesse 5H und 6H
 09.00 Krankenkommunion
21. Sa. Marien-Samstag,
 hl. Meinrad, hl. Agnes
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse: 1. San-
 dro Summermatter 2. Heinz Bregy-An-
 thamatten 3. Pascal Cueni 4. Maria Zur-
 briggen

22. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Grund: 09.00 Amt

Balen: 10.30 Amt

Opfer: **Grund:** Blumenschmuck;

Balen: Belange der Pfarrei

15. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Grund: 09.00 Amt

Balen: 10.30 Amt

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter
 und Kind

17. Di. Hl. Antonius von Ägypten

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Hl. Messe

18.–25. Gebetswoche
 für die Einheit
 der Christen: «Tut Gutes!
 Sucht das Recht» (Jes 1, 17)



24. Di. Hl. Franz von Sales

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Hl. Messe

25. Mi. Fest der Bekehrung
 des hl. Apostels Paulus

Grund: 09.00 Stiftmesse: 1. Hermine

Andenmatten 2. Maria Andenmatten mit

Eltern Maria und Franz Andenmatten-
 Anthamatten

26. Do. Hl. Timotheus und hl. Titus

Heim: 10.30 Wortgottesfeier

Grund: 19.00 Gebetsstunde

Balen: 19.30 Hl. Messe

27. Fr. Hl. Angela Merici

Grund: 08.00 Schulmesse 3H und 4H

Balen: 09.00 Krankenkommunion

28. Sa. Hl. Thomas von Aquin
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse: 1. Erika
und Oswald Zurbruggen-Anthamatten

29. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Grund:** 09.00 Amt
Balen: 10.30 Amt
Opfer: **Grund:** Kirchenrenovation;
Balen: Belange der Pfarrei

31. Di. Hl. Johannes Bosco
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Hl. Messe

Februar

1. Mi. Hl. Brigida von Kildare
Grund: 09.00 **Stiftmesse** (Live-Übertragung Radio Maria): 1. Josef Burgener-Anthamatten 2. Ida Burgener 3. Maria Burgener
2. Do. **Fest der Darstellung des Herrn – Lichtmess**
Balen: 08.15 Schulmesse mit Blasius-Segen
Heim: 10.30 Wortgottesfeier
Grund: 19.00 Anbetungsstunde
3. Herz-Jesu-Freitag, Hl. Ansgar, hl. Blasius
Grund: 08.00 Hl. Messe mit Blasius-Segen
09.00 Krankenkommunion
Balen: 19.30 Hl. Messe mit Blasius-Segen



Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurden Kinder Gottes:



Am 27. November 2022 hat Pfarrer Amadé Brigger **Noah Zimmermann**, des Michel und der Tina geb. Kalbermatten, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 26.08.2022 in Visp geboren.

Taufpaten: Renato Anthamatten und Melanie Zimmermann.

Grosseltern: Karl und Agnes Zimmermann-Burgener und Berto Kalbermatten und Amanda Burgener.



Am 4. Dezember 2022 hat Pfarrer Amadé Brigger **Ramon Zurbruggen**, des Benjamin und der Jennifer geb. Zeiter, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 20.09.2022 in Visp geboren.

Taufpaten: Kevin Steven Zeiter und Gabriela Zurbruggen-Waeber.

Grosseltern: Pius und Antoinette Zurbruggen-Bumann und Marcel und Jasmine Zeiter-Kalbermatten.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kinder wie Eltern auf ihrem Lebens- und Glaubensweg stets begleiten!

Unsere Verstorbenen



† Gerhard Kalbermatten

Gery wurde am 30. Dezember 1976 als Jüngster der drei Geschwister im Spital in Visp geboren. Auf der Burg in Saas-Balen konnte er im Kreise seiner Familie eine glückliche Jugend verbringen.

Nach der Primarschule in Saas-Balen und der Sekundarschule in Saas-Grund schloss er bei der Baufirma FUX AG die Lehre als Maurer ab. Mit 20 folgte dann die Rekrutenschule.

Anschliessend war er als Maurer mehrere Jahre bei der Baufirma Imboden AG tätig, bis es ihn im Jahr 2012 in den Tourismus zog, als er eine Jahresstelle bei den Saastal Bergbahnen antrat. Ihm lag die Zufriedenheit des Gastes immer sehr am Herzen, so wurde er für seine kameradschaftliche und gastfreundliche Art stets geschätzt.

2004 lernten sich Gery und Anna im Restaurant Furggstalden in Saas-Almagell kennen. Nach ein paar Jahren beschlossen sie, ihre Zukunft gemeinsam im «Gemshügli» in Saas-Grund zu verbringen.

Gery bleibt uns allen in guter Erinnerung mit der grossen Liebe zu seinen Blumen wie z.B. dem Rosengarten und den vielen Orchideen. Auch die Gartenarbeit erfüllte ihn mit grosser Freude. Dies war für ihn ein schöner Ausgleich, in den er viele Stunden investierte.

Leider musste uns Gery viel zu früh verlassen. Er hinterlässt bei uns allen eine grosse Lücke.

Gery wir danken dir für die gemeinsamen Stunden, wir vermissen dich!



† Adolf Anthamatten-Andenmatten

Es war unner Bärg, wo Adolf am 10. Juli 1934 als ältester Sohn von Klara und Albinus Anthamatten-Anthamatten das Licht der Welt erblickte und mit seinem Bruder Albinus und seiner Schwester Antonia aufgewachsen ist. Seine Lehrjahre verbrachte er als Dachdecker bei seinem Vater und wechselte dann auf die Bergbahnen in Saas-Fee, um nach 10 Jahren ins Hohsaas zu gehen, wo er als Maschinist 20 Jahre lang ein sehr geschätzter und umgänglicher Arbeitskollege war.

Bei einem Musikfest in Saas-Fee schlug sein Herz höher beim Anblick von Frieda Andenmatten und aus dem ersten Blick wurde eine lebenslange innige Beziehung, welche sie am 13. November 1958 unter den Segen Gottes stellten und in der Pfarrkirche mit drei weiteren Paaren das Jawort sprachen und mit einem Meter Schnee anschliessend im Kerzenschein feierten.

Im Rosenheim fand das junge Familienglück sein Zuhause. Doch wir alle wissen, Rosen tragen nicht nur Blüten, sondern auch schmerzhaftes Dornen. Adolf hätte allen Grund gehabt, sprichwörtlich Trübsal zu blasen. Denn das Schicksal hat ihm und seiner geliebten Gattin Frieda arg und schwer mitgespielt. Sohn Egon verstarb nur mit knapp einem Lebensjahr an einem Herzfehler, der zweitgeborene Martin starb erst vierjährig an Leukämie und Norbert litt ebenfalls an einem Herzfehler und starb knapp einjährig. Drei Söhne leiden und sterben zu sehen und sie auf den Friedhof zu begleiten, das hat Frieda und Adolf fast das Herz zerrissen... aber eben nur fast.

Denn es war der unerschütterliche Glaube an die barmherzige Liebe Gottes, die Hoffnung, dass die drei vom Himmel her schützend über

sie wachen und auch die gesunde Fröhlichkeit, welche Adolf halfen, weiter zu gehen, das Gute im Leben zu erkennen und auch seinen Mitmenschen immer und immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Schon während seiner Arbeit auf der Hohsaas-Bergbahn, aber vor allem nach seiner Pensionierung kümmerte sich Adolf um die Vermietung der drei Gruppenhäuser Alpenruh, Rio und Rosenheim. Tausende von Gästen hat er zusammen mit Frieda umsorgt und war für den tadellosen Zustand der Zimmer und aller Infrastruktur verantwortlich und besorgt.

Jahrelang hat Adolf auch im Kirchenrat der Pfarrei mitgemacht und dabei nicht etwa nur diskutiert, sondern bei den Innenrenovationsarbeiten der Pfarrkirche beim Herausreißen des Holzbodens tüchtig Hand angelegt. Generell war er sehr dienstbar und konnte selten einer Menschenseele eine Bitte abschlagen. Für ihn war es wichtig, nicht am Menschen vorbei zu gehen, sondern sich füreinander Zeit zu nehmen, zuzuhören, Freundschaften entstehen und vertiefen zu lassen. So pflegte er zu sagen: «Nit verbii cho – züecho!»

Ein riesengrosses Vertrauen hatte Adolf in die Muttergottes. Die Pilgerreise nach Einsiedeln stand jedes Jahr mindestens einmal auf dem Programm. Lourdeswallfahrten machte er viele und vor allem die tägliche Fahrt «ze Meiggru» in die Marienkapelle war speziell nach seiner Herzoperation im Jahre 2018 eine Form des Kräfteholens und des Dankens für alles Gute im Leben.

Am Ende seiner schweren Krankheit hat Adolf einmal zu Frieda gesagt: «Di dri Engla chement mer de sicher entgägunt!» Adolf durfte ganz ohne Angst in die Ewigkeit hinüber gehen. Seine Söhne Egon, Martin und Norbert werden ihm lachend entgegen geeilt sein. Jesus selbst wird zu ihm sagen: «Gang nit verbii... chum züe... hock di an mine Tisch im Himmel. Will am Tag vam Gricht, schein ich dier ewigs Glick und ewige Friidu.» Das wünschen wir Adolf in grosser Dankbarkeit.

In jedem Sterben kündigt sich neues Leben an. Denn Gott führt immer ins Leben, ob wir geboren werden oder sterben. Das ist die Sprache unseres Glaubens. Und am Ende aller Fragen steht keine Antwort, sondern die innige Umarmung Gottes!

Red Week



Es war schon ungewöhnlich: Vom 12. bis 20. November erstrahlten die Rundkirche in Balen und die Pfarrkirche in Grund in roter Farbe. Das internationale Hilfswerk «Kirche in Not» hatte weltweit zu dieser Aktion eingeladen. Die Farbe Rot erinnert uns an das Blut der Märtyrer, dass diese für ihren Glauben an Jesus Christus vergossen haben und bis heute vor allem in kommunistischen und islamischen Ländern vergiessen.

In dieser Zeit waren wir eingeladen, auf intensive Weise für die rund 200 Millionen (!) verfolgter Christen in UNSERER Zeit zu beten. Noch nie wurden weltweit so viele Christen verfolgt und bedrängt wie im 21. Jahrhundert! Sie brauchen unsere Aufmerksamkeit, unser Gebet und unsere Unterstützung, denn es sind unsere Glaubensbrüder und -schwestern! So wurden nicht nur das Kolosseum in Rom, die Kirche Sacré-Coeur in Paris, die berühmte Christusstatue in Rio de Janeiro in rotes Licht getaucht, sondern auch die genannten Gotteshäuser in unserem Tal. Es ist uns oft zu wenig bewusst, welches Privileg wir haben, unseren christlichen Glauben (noch) frei und öffentlich leben zu können!

GV Chor Saas-Grund – 12. November 2022

Die Generalversammlung begann mit der gesanglichen Gestaltung der Vorabendmesse. Anschliessend trafen sich 22 Mitglieder zur 70. Generalversammlung im Hotel Alpha, wo uns Margrit anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums das Apéro spendierte.

Präsident Venetz Alwin begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Präses Amadé Brigger und entschuldigte Gemeindepräsident Bruno Ruppen. Endlich ist wieder Normalität in unser Vereinsleben eingeleitet. Wir konnten die kirchlichen Feiertage wieder wie gewohnt mitgestalten und auch am 1. August am Folkloreumzug und am Dorfplausch mitmachen. Am 24. September führte uns unser jährlicher Vereinsausflug nach Turmann und Leukerbad. Im letzten Jahr durften wir acht Mitmenschen auf dem letzten Weg begleiten. Mit schwerem Herzen mussten wir Abschied nehmen von unseren zwei geliebten Vereinsmitgliedern Hedy und Rosmarie. Als Andenken sangen wir das Lied «Die letzte Rose».

2022 stand unter dem Motto «Alltag – sich wieder finden». Chorleiter Damian Zurbruggen freute sich sehr, dass unser Vereinsleben wieder aufblühen konnte und dankte uns allen für den grossen Einsatz. Präses Amadé Brigger richtete einige Worte an uns, dankte dem Chor für seine Dienste.

Nach dem Kassa- und Revisorenbericht gab Alwin die Austritte von drei Vereinsmitgliedern bekannt. Mit einem Applaus wurde Neumitglied Ilona Kalbermatten begrüßt.



Für 20 Jahre Vereinstreue erhielten Judith und Irmgard einen Geschenkkorb, Alexa für 35 Jahre und Margrit für stolze 40 Jahre!

Die Vorstandsmitglieder Marianne und Irmgard reichten ihr Amt an Bettina und Patricia weiter, ebenso die Revisorin Monika an Michael. Alwin verabschiedete sie mit einem Blumenstraus und dankte den Neugewählten für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz.

Alwin Venetz dankte allen Mitgliedern für ihr grossartiges Mitmachen, Damian und Victoria für ihren unermüdlichen Einsatz, Präses Amadé Brigger, dem Vorstand und der Revisorin Monika für die angenehme Zusammenarbeit, der Gemeinde und Pfarrei für die finanzielle Unterstützung und dem Hotel Alpha für die tolle Bewirtung. Beim gemütlichen Zusammensein und Singen endete die Generalversammlung in den frühen Morgenstunden.

Vereinsmesse FMG Grund für verstorbene Mitglieder

Müssen oder dürfen wir sterben? Unter diesem Titel feierten rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gedächtnismesse für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder.

Je nach dem, wen wir zu betrauern haben, fühlen und denken wir: «Warum musste er bloss sterben?» oder «Gut, dass sie sterben durfte, nun ist ihr Leidensweg beendet.» Jeder von uns macht sich seine eigenen Gedanken und hat seine eigene Meinung zu diesem Thema, das zum Leben gehört. Ja, Geburt und Tod sind die beiden Eckpunkte unseres irdischen Daseins. Jesus Christus begleitet uns auf dieser irdischen Reise und er hat uns – über diese Welt hinaus – eine glanzvolle Zukunft bei ihm im Himmel versprochen.

Müssen oder dürfen wir sterben? Vielleicht kommt es auch darauf an, in welchem Alter wir uns diese Frage stellen. Wenn wir jung und/oder gesund sind, ist es wahrscheinlich eher ein «Müssen» und wenn wir alt und/oder krank sind, eher ein «Dürfen». Wenn wir aber das Irdische weglassen und uns auf unseren Glauben und auf Gott konzentrieren, denn ER ist ja das letzte Ziel unseres Lebens, und wir nun uns diese Frage noch einmal stellen: Müssen oder dürfen wir sterben? – was wäre dann wohl unsere Antwort?

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von folgenden Vereinsmitgliedern Abschied nehmen: Martina Burgener, Benedikta Zurbriggen, Hedwig Bumann, Albina Bilgischer, Paula Zurbriggen und Rosmarie Zurbriggen.



Die Präsidentin Eveline hat diese wunderschöne Messe vorbereitet. Herzlichen Dank! Ja, der Tod gehört zu uns und dennoch reden wir nicht gerne darüber. Es ist schwer, das alles zu verstehen und mit dem Abschiednehmen eines geliebten Menschen umzugehen. Aber ganz sicher kann uns der Glaube an Gott dazu helfen.

Ein Vergelt's Gott auch an Pfarrer Amadé Brigger und an Marianne für das Mitfeiern des Gottesdienstes.

Der Vorstand

Welch grosse Eroberung ist der Friede!
Wenn du einem Menschen
den Frieden schenkst, würde er lieber
zahllose weitere physische Schmerzen
auf sich nehmen,
als ihn wieder zu verlieren.
Denn alle zusammen wiegen nicht
ein Leben ohne Frieden auf.

Chiara Lubich

Senioren-Nachmittag in Balen

Der Vorstand konnte unsere ältere, aber durchaus junggebliebene Dorfbevölkerung am Donnerstag, 17. November 2022 wieder einmal zu einem AHV-Anlass einladen.

Den Nachmittag begannen wir mit einer Messe zum Thema «Gemeinschaft». Diesen ermutigenden Gedanken nahmen wir auch mit in den gemütlichen Teil, welchen wir im Anschluss gemeinsam in der Turnhalle verbringen durften. Dabei konnte das traditionelle Lottospiel neben einem guten «Hengert» natürlich nicht fehlen.



Ein besonderes Highlight war die Aufführung der 8H-Schüler aus den vier Talgemeinden. Mit einem Flötenstück, einer Sporteinlage an den Ringen, dem Trampolin und auf dem Boden, einem Euphonium, einem Tambouren und einem Örgelisolo sorgten sie für beste Unterhaltung.



Für Heiterkeit und gute Stimmung sorgten zudem unsere Fellbachörgeler. Es war ein sehr gemütlicher und heiterer Anlass.

Vorstand FMG

GV Jugendverein Saas-Balen



Am Samstagabend, den 19. November, traf sich der Jugendverein von Saas-Balen im Schulhaus zur alljährlichen Generalversammlung. Nach zwei durch Corona eingeschränkten Jahren konnte der Verein wie üblich seine vier Anlässe durchführen und ging dafür gleich zweimal ins Ausland.

Auch für das kommende Vereinsjahr wurden neue Anlässe geplant. So geht der Verein für einen Skitag nach Saas-Fee, wird im Frühling einen Anlass auf der Belalp besuchen, geht im Sommer campen und plant, einen Dorfanlass zu organisieren.

Zudem wird der Verein wieder die alljährliche Muttertagsmesse und die 1. Augustfeier organisieren. Nach dem geschäftlichen Teil der Generalversammlung wurde bei einem gemütlichen Abendessen in Saas-Grund auf das neue Vereinsjahr angestossen.

Der Vorstand

Aufführung neue Jodelmesse von Daniel Föhn

Die Grunder Pfarrkirche mit ihren 400 Sitzplätzen war am Samstagabend, den 19. November, sehr gut gefüllt mit Gläubigen aus verschiedenen Pfarreien. Es stand ja auch eine ganz besondere Messfeier auf dem Programm: Die neue Jodelmesse «Lob und Dank» verfasst



und komponiert von unserem Schuldirektor Daniel Föhn. Mit Jodelgesängen wie «In schinam Namu», «Diis Wort», «Heylig bisch dü», «Fridu uf discher Wält», «Gottes Sägu» und anderen mehr wussten die beiden Jodelchöre, Antrona Saas-Almagell und Gletscherecho Saas-Fee, die Gottesdienstteilnehmenden zu begeistern! Besonders schön und wertvoll ist, dass diese Jodellieder im Walliser Dialekt verfasst und von eher kürzerer, wohlthuender Länge sind.

Während des Gottesdienstes wurde auf den obligaten Opfereinzug verzichtet. Dafür nahm man am Schluss des Gottesdienstes eine erfolgreiche Kollekte für die Stiftung «Nachbar in Not – Oberwallis» auf. Die Jodelchöre liessen es sich nicht nehmen, nach dem Gottesdienst auf den Kirchenstiegen zwei weitere Jodelgesänge zum Besten zu geben. Dazu servierte der Pfarreirat von Grund «du Gheiztu» und als Premiere auch warmes Bier! Wir danken dem Dirigenten Daniel Föhn und den Mitgliedern der beiden Jodelchöre ganz herzlich für ihr Kommen und ihren sehr gelungenen Auftritt und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Kameradschaft beim gemeinsamen Jodeln!

Ministrantenaufnahme am Christkönigssonntag

Schon als Kind war ich von Wasser und Schiffen fasziniert. Auch in der Bibel wird viel über Wasser und Boote geschrieben. So haben wir in diesem Jahr die Ministrantenaufnahme unter das Thema gestellt: **Ein Schiff auf stürmischer See.**



Unsere Welt ist unruhig, laut, gewaltvoll und unsicher. So unsicher wie ein Boot auf einem stürmischen Meer. Da braucht der Mensch Halt und Sicherheit. Vor allem unsere Kinder. Sie brauchen Halt in der Familie, Halt unter ihren Freunden und auch Halt hier in unserer Kirche. Die wahre Sicherheit kann uns aber nur der liebe Gott schenken. Diese Sicherheit spüren wir aber nur, wenn wir zu Ihm eine Beziehung aufbauen. Beten, am Sonntag zur Messe gehen oder so wie ihr es heute macht, den Dienst als Minis übernehmen.

Zwölf Kinder unserer Pfarreien Saas-Balen und Saas-Grund steigen heute in ihr eigenes Boot, das über die stürmische See fährt mit der Sicherheit, Jesus beschützt und begleitet uns.

Bei der Aufnahme der neuen Ministranten fragte Pfarrer Amadé die Kinder: Seit ihr bereit den Dienst mit Freude zu erfüllen? Mit eurem Dienst zu helfen, die frohe Botschaft zu verkünden und euren Dienst zuverlässig und hilfsbereit auszuführen? Dreimal haben die Kinder laut und deutlich geantwortet: **«Ja, wir sind bereit!»**

Im Namen der Pfarreien danke ich Pfarrer Amadé, der es wieder verstand, sich in unser Thema einzuleben, und so die Kinder begeistern konnte. Danke vor allem den zwölf neuen Minis, die mit Freude diesen Dienst verrichten werden. Danke allen Ministrantinnen und Ministranten, die in unseren Pfarreien mitwirken.



Unsere Welt, unsere Kirche, ja wir alle sind auf stürmischer See unterwegs. Wir brauchen uns alle gegenseitig. Schenken wir einander das Gefühl: «Du bist nicht allein! Hab keine Angst, denn Gott ist bei uns, und Er wird uns sicher zurück ans Ufer bringen.»

Renato Anthamatten

Risotto-Tag der Pfarrei Grund

Ebenfalls am Christkönigssonntag fand wiederum der Risottotag statt, direkt nach dem Hochamt im Mehrzweckgebäude. Der Erlös geht in diesem Jahr an den Verein «Ja zum Leben – Oberwallis», der sich für den vollumfänglichen Schutz des menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod einsetzt und dabei vor allem Familien in Notlagen und alleinerziehende Mütter und Väter unterstützt. Vom Komitee anwesend waren Gabriela Supersaxo aus Saas-Fee und Matthias Eyer aus Naters, der anhand einer interessanten Power-Point-Präsentation die Anliegen und Aufgaben dieses sehr wichtigen Vereins näher erläuterte. Er selbst ist von Beruf Apotheker und Kollegiumslehrer in Biologie und bald Vater von sechs Kindern. Mit seiner gewinnenden Art wusste er unsere Herzen zu berühren und zu öffnen!



Wie immer mundete der Tomaten-Risotto, zubereitet von Claudio Zurbriggen und dem Pfarreirat, bestens, so dass sich manch einer und eine ein zweites Mal schöpfen liess! Kuchen und Kaffee rundeten das feine Mittagessen ab. Wir durften eine schöne und frohe Gemeinschaft erleben und danken allen ganz herzlich, die dazu ihren persönlichen Beitrag geleistet haben!



GV der Frauen- und Müttergemeinschaft Balen



Am Freitag, dem 25. November 2022, fand die Generalversammlung statt. Der Verein konnte auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken. Vom Vorstand aus wurden sechs Vereinsmessen oder Andachten organisiert und gestaltet, welche von zahlreichen Vereins- und Pfarreimitgliedern gut besucht wurden. Im Weiteren organisierte die FMG wiederum die Kirchenreinigung, das Friedhofjäten, das Dekorieren der Kirche, den Geburtstagsbesuch der Ü-75-jährigen Dorfbewohner, den Vereinsausflug, den AHV-Anlass sowie den Vortrag von Herrn Pfarrer Rieder über den Jakobsweg.

Über den Kassastand wurden die FMG-Mitglieder von Kassierererin Angela Schnidrig informiert. Sie hat die Kasse fest im Griff und abermals konnte man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Auch Revisorin Silke Burgener war mit der Kassaführung zufrieden.

Wir durften an diesem Abend die Präsidentin vom KFBO, Frau Yolanda Oggier, bei uns begrüßen. Unser Pfarrer Amadé Brigger hat auch noch ein paar Worte an uns gerichtet. Alle Mitglieder erhielten von ihm sehr viel Lob und Dank. Demissionen wurde eine bekanntgegeben. Sehr erfreulich dürfen wir am 8. Dezember 2022 ein Neumitglied aufnehmen.

Nach dem geschäftlichen Teil verwöhnte uns Fredy Kalbermatten und sein Team mit einem sehr feinen und gediegenen Dreigang-Menü. Nach einer gemütlichen GV freut sich der Vorstand mit allen Vereinsmitgliedern, wieder in ein neues Vereinsjahr zu starten. Für das kommende Jahr 2023 wünschen wir euch gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Der Vorstand

Roratemesse mit anschliessendem Frühstück in Balen

Am 1. Dezember 2022 feierte die Pfarrei Saas-Balen die Roratemesse. Im Gedanken daran, dass unsere Zeit hier auf dieser Welt sehr kostbar ist und wir aus dieser Zeit etwas Gutes machen sollen, wurde im zauberhaften Lichterglanz eine schöne Messe gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler der 8H von Saas-Balen haben diese Messe musikalisch und gesanglich untermalt und somit konnte eine schöne Stimmung geschaffen werden. Anschliessend durfte in diesem Jahr endlich wieder das langersehnte Rorate-Frühstück stattfinden.

Das Frühstück wurde von der Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert. Sie wurde beim Aufräumen tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern der 8H unterstützt. Diese versorgten die Tische und Stühle der Turnhalle. Allen Mitwirkenden und Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön!



Frühstück in Balen

Rorate-Feier in Saas-Grund

«Rorate caeli desuper, et nubes pluant justum». Auf gut Deutsch: «Tauet auf ihr Himmel über uns, und ihr Wolken regnet den Gerechten!» In diesem Sinne versammelten sich die Schüler und Schülerinnen der Orientierungs- und Primarschule zusammen mit zahlreichen Erwachsenen am 2. Dezember um 7.00 Uhr in der Pfarrkirche, um sich auf die bevorstehende Ankunft des Gottessohnes vorzubereiten.



Sakristan Renato hat in der Kirche rund 350 Kerzen angezündet, so dass wir während der Messfeier fast gänzlich auf elektrisches Licht verzichten konnten. Die Primarschüler sagen zwei vorweihnachtliche Lieder. Es war wiederum ein stimmungsvoller und froh machender Gottesdienst!



Anschliessend waren alle Teilnehmenden zum «z'Morgund» in den Fletschhornsaal eingeladen, der sich schnell füllte. Das Morgenessen wurde von den Schülerinnen und Schülern der 3. OS unter der Leitung ihrer Lehrpersonen vorbereitet und serviert. Wir danken den Jugendlichen und Lehrpersonen ganz herzlich für ihren Einsatz, angefangen beim Einkauf über das Aufdecken und Servieren bis hin zum Ab- und Aufräumen. Es ist besonders schön und wertvoll, wenn junge Menschen sich für das Gemeinwohl engagieren. Auch allen Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön!



**Wir wünschen Ihnen
ein frohes neues Jahr
in SEINEM Licht!**



Saas-Grund

Opfer und Spenden

05./06.11.	Rachmaninov Sänger-Quartett	1 280.—
19.11.	Nachbar in Not Oberwallis	2 200.—
20.11.	Blumenschmuck	264.75
20.11.	Risottotag	2 725.—
07.11.	Opferkerzen Pfarrkirche	1 409.75
26./27.11.	Opfer Belange der Pfarrei	132.—

Sanierung Pfarrkirche

12./13.11.	Renovation Pfarrkirche	223.50
------------	------------------------	--------

Kapellen

02.11.	Kerzenopfer St. Antonius	727.—
01.12.	Kerzenopfer Dreifaltigkeit	578.40
22.11.	Kerzenopfer Trift	452.80
09.11.	Kerzenopfer St. Josef	442.05
22.11.	Kerzenopfer Zenlauinen	149.70

Saas-Balen

Opfer und Spenden

13.–27.11.	Belange der Pfarrei	305.40
09.11.	Beerdigung Hermine Bumann	432.65
06.11.	Rachmaninov Sänger-Quartett	554.—
30.11.	Opferkerzen Pfarrkirche	365.35
30.11.	Opferkerzen Rundkirche	411.95
09.11.	Opferkerzen Heimischgarten	557.20

Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr 2023. Bleibt alle gesund und frohen, dankbaren Herzens!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer